

26. 05. 2021

Technik ist Willenssache, ziel- und zweckgesteuert. Zwischen Technik und Macht besteht eine gradlinige Verbindung.

Als "Lawrence von Arabien" seinen Status als Machtausübender in der Wüste verloren hatte, wendete er sich der Technik zu und glänzte von da an auf ihrem Gebiet mit Erfindungen. Das war sein zweiter Zugang zur Macht, und diesen hat er nie in Frage gestellt. Den ersten Zugang, als Terrorist für die arabische Sache, hat er aufgegeben. Der Spezialist für Anschläge zu sein, zog ihn in den Jahren nach dem Krieg in einen so gewaltigen Kriegshelden-Rummel hinein, daß er nicht mehr unter seinem Namen an die Öffentlichkeit wollte und sich hinter Pseudonymen unsichtbar machte.

Pseudonymisierung und Untertauchen in der Technik hat etwas mit Selbstaflösungswünschen zu tun, und die gehören zur Grunddisposition jedes totalitären Zeitalters.

∞ ∞ ∞

Eine Gesellschaft, die sich stur weigert, ihre Zustände und Lebensverhältnisse als die einer Klassengesellschaft wahrzunehmen und folglich auch weigert, sich und ihre Lebensverhältnisse zu ändern, wird früher oder später die Quittung dafür entgegennehmen müssen: schwerste soziale Konflikte, Unruhen, Aufstände.

Die Vorstellung allerdings, daß dies alles mit politischem und gesellschaftlichem Bewußtsein geschehen wird, ist mehr als naiv. Diese kapitalistische Klassengesellschaft hat 100 Jahre lang, und am schärfsten in den letzten 70 Jahren, eine ungeheure Energie aufgewendet, sich hinter sich selbst zu verstecken und Klassenbewußtsein nur von Oben nach Unten anzuwenden. Ausbeutung, Armut, Elend, Unterdrückung, Chancenverweigerung, Abschottung – das alles wird entweder überhaupt nicht thematisiert, in den Massenmedien nicht und ebensowenig in den Sozialwissenschaften, oder es wird einfach entpolitisiert und als Problem privatisiert, nach dem Vorbild der USA: Verlagerung von Gesellschaftsproblemen in die Lebenswelt, ins Privatleben, in die Individualpsyche.

Die einzige "Gegenwehr", die man mit solchen Ideen von Gesellschaft und Ökonomie erntet, ist der private Ausbruch aus der Gesellschaft, also: Kriminalität; bzw. die weiterentwickelte Form davon: organisierte Kriminalität. Das ist inzwischen überdeutlich. Nirgendwo auf der Welt ist das Leben außerhalb der Gesetze so attraktiv und zugleich so lukrativ wie in den höchstentwickelten Industrieländern, die sich strikt und stur weigern, ihre liberale und neoliberale Wirtschaftspolitik und -praxis und ihre Ignoranz gegenüber dem daraus resultierenden Zerfall der Gesellschaft zu beenden. Wobei Zerfall nicht der richtige Ausdruck ist, denn das ist keine irgendwie "natürliche" Entwicklung, die man mit ein paar Steuerumverteilungsmaßnahmchen reparieren und beenden könnte. Dafür ist das Maß an Gewalt, das zur Durchsetzung der Lebensentwürfe der herrschenden Klassen aufgewendet werden muß, längst viel zu hoch. Ein System, das solche Probleme erzeugt, ohne sich je darum zu kümmern, sie auch wieder zu lösen, wird explodieren. Was sonst?

∞ ∞ ∞

Lesen / Hören / Schauen

Ray Bradbury: Löwenzahnwein / Dandelion Wine (Zürich: Diogenes Verlag, 1983).

James Luther Dickinson: Dixie Fried (Atlantic Recording Corporation, 1972 / 1998).

arte — Hirokazu Kore-eda: Shoplifters / Familienbande (AOI / Gaga / Fuji TV Network, 2018)

Fortsetzung folgt ...

© 2021, Felix Hofmann